

# Aktionsprogramm Familienbesucher – Aktualisierung und Überarbeitung des Curriculums

Dr. Claudia Dölitzsch & Prof. Dr. Ute Ziegenhain

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

Stiftung  
**Kinderland**  
Baden-Württemberg

Baden-  
Württemberg  
Stiftung  
WIR STIFTEN ZUKUNFT



## Familienbesuche/Willkommensbesuche

---

Kinderschutz und Frühe Hilfen – zahlreiche fachliche und politische Initiativen auf kommunaler und Länderebene sowie Verbandsebene

Interdisziplinäre Kooperations- und Vernetzungsstrukturen / Auf- und Ausbau eines interdisziplinären Angebotsrepertoires vor Ort

Ursprung der Familienbesuche/Willkommensbesuche in Dormagen

Informationsangebot vs.  
„Eltern-Kontroll-Patrouille“

Zuständigkeit des örtlichen  
Trägers der Jugendhilfe



DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR JUGENDHILFE UND  
FAMILIENRECHT e. V.



Forum für  
Fachfragen

Postfach 10 20 20  
D-69010 Heidelberg  
Fon 0 62 21 98 18-0  
Fax 0 62 21 98 18-28  
institut@dijuf.de  
www.djuuf.de

**Gutachten**  
des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) eV  
vom 7. Dezember 2011

erstellt im Auftrag des Universitätsklinikums Ulm

Zu Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Durchführung von  
Familienbesuchen (Aktionsprogramm „Familienbesucher“ der Stiftung  
Kinderland Baden-Württemberg)

Fachliche Leitung

Dr. Thomas Meysen

Erarbeitet von  
Stephanie Gäfte, Dr. Thomas Meysen



## Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

---

### Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

§ 1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung

**§ 2 Information der Eltern über Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung**

§ 3 Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz

§ 4 Beratung und Übermittlung von Informationen durch Geheimnisträger bei Kindeswohlgefährdung

Änderungen in Vorschriften des SGB VIII, SGB IX, Schwangerschaftskonfliktgesetz

zum damaligen  
Zeitpunkt:  
**Blockade durch  
das BMG !**

→ **Stärkung präventiver Ansätze / Kooperation in lokalen Netzwerken Früher Hilfen**

→ **Weiterqualifizierung der Einschätzung und Abwendung von Kindeswohlgefährdung**

## Bundskinderschutzgesetz (BKisSchG)

---

### Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

§ 1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung

**§ 2 Information der Eltern und Erziehungsberechtigten in Fragen der Kindesentwicklung**

§ 3 Rahmenbedin-  
gungen im Kinderschutz

§ 4 Beratung und  
Geheimnisträger

Änderungen in Verordnungen SGB VIII, SGB IX,  
Schwangerschaftskonfliktgesetz

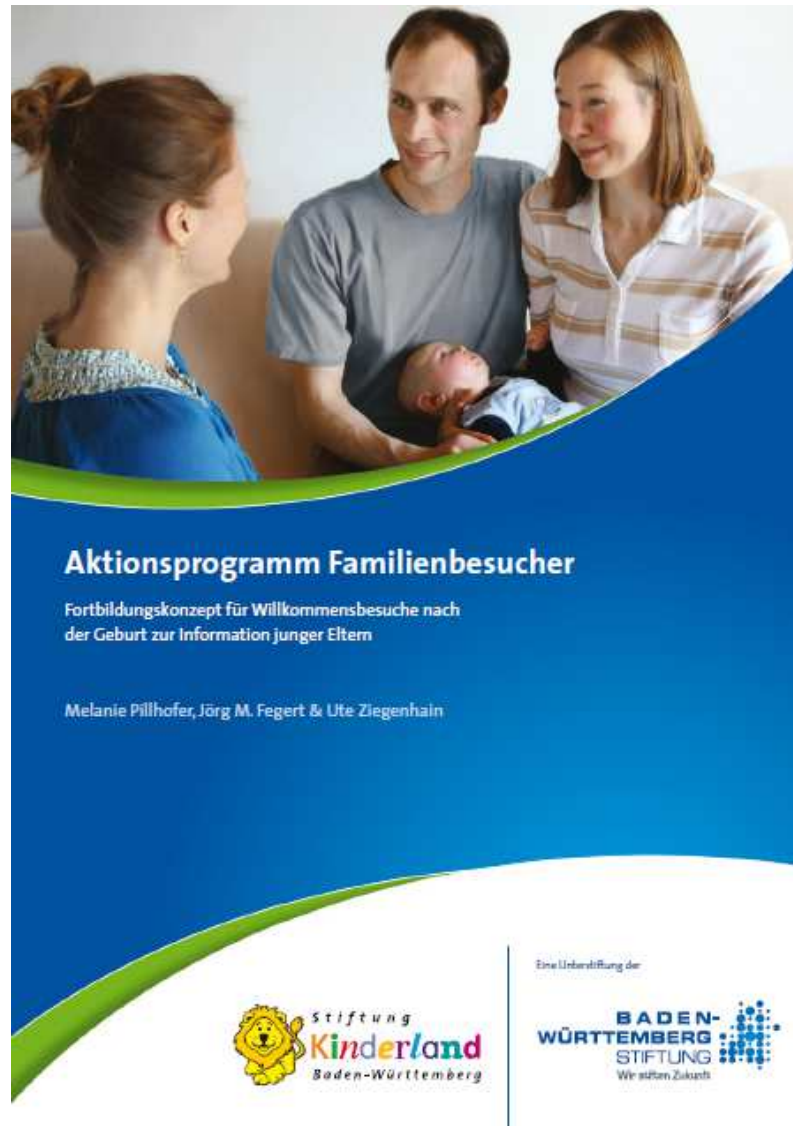
In Kraft 1.1.2012 /  
Bundesinitiative Frühe Hilfen

im damaligen  
Zeitpunkt:

**Blockade durch  
das BMG !**

- **Stärkung präventiver Ansätze / Kooperation in lokalen Netzwerken Früher Hilfen**
- **Weiterqualifizierung der Einschätzung und Abwendung von Kindeswohlgefährdung**

## Aktionsprogramm Familienbesucher



## Weiterbildungscurriculum 2008 – 2012

Fortbildungshandbuch

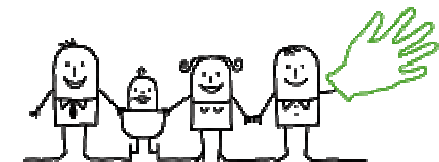
220 Seiten

Präsentationen, Demovideos,  
Arbeits- und Infoblätter für die  
Fortbildung von  
Familienbesucherinnen

24 Module

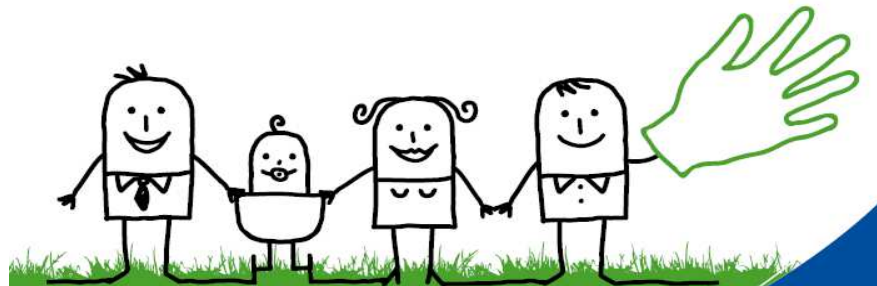
kostenfrei

erfolgreich evaluiert



## Aktionsprogramm Familienbesucher

Schriftenreihe der Baden-Württemberg Stiftung  
Gesellschaft & Kultur: Nr. 64



### Aktionsprogramm Familienbesucher

Ein Programm zur Unterstützung von jungen Eltern

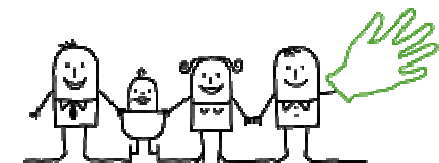
ausführliche Darstellung der  
Evaluationsergebnisse

(Datenschutz-) rechtliche  
Expertise des DIJuF e.V.

Stiftung  
**Kinderland**  
Baden-Württemberg

Eine Unterstiftung der

**BADEN-  
WÜRTTEMBERG**  
STIFTUNG  
Wir stiften Zukunft



# Aktionsprogramm Familienbesucher

## Kontakt

Universitätsklinikum Ulm  
Klinik für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie/ Psychotherapie  
Steinhövelstraße 5, 89075 Ulm  
Fon +49. 731. 500-61729  
melanie.pillhofer@uniklinik-ulm.de



Kommunalverband für Jugend und  
Soziales Baden-Württemberg  
Dezernat Jugend – Landesjugendamt  
Lindenspörstraße 39, 70176 Stuttgart  
Fon +49. 711. 6375404  
julian.zwingmann@kvjs.de



Die Baden-Württemberg Stiftung setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger.



Baden-Württemberg Stiftung gGmbH  
Im Kalsamer 1 · 70591 Stuttgart  
Fon +49 711 348 475-0  
Fax +49 711 348 476-50  
info@bwstiftung.de · www.bwstiftung.de

## Aktionsprogramm Familienbesucher



## Von Anfang an mit Rat und Tat an Ihrer Seite

Ein Programm zur Unterstützung  
von Müttern und Familien

[www.familienbesucher.de](http://www.familienbesucher.de)



Eine Unterstiftung der



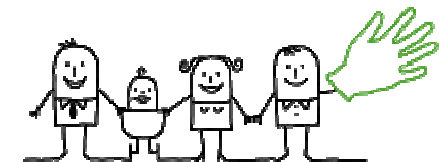
## Aktionsprogramm Familienbesucher



Liebe Eltern,

das Wohl unserer Kinder, die die Zukunft unserer Gesellschaft und unseres Landes sind, hat für die baden-württembergische Landesregierung einen sehr hohen Stellenwert. Alle Kinder sollen von Anfang an gleiche Chancen erhalten, geschützt und gefördert zu werden. Es ist Aufgabe und Ziel der Politik, die Eltern bei dieser anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen. Deshalb wollen wir die Familien durch die Weiterentwicklung familienpolitischer Ansätze stärken und fördern. Baden-Württemberg soll dadurch noch familien- und kinderfreundlicher werden.

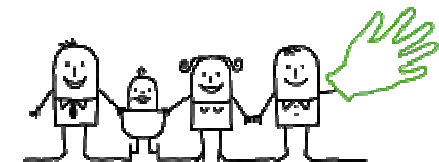
Dazu gehört es auch, Bewährtes zu würdigen und weiterzuentwickeln. Hierfür ist das 2008 im Rahmen einer Pilotphase gestartete Aktionsprogramm „Familienbesucher“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg ein schönes Beispiel. Kompetente Ansprechpersonen unterstützen bei ihren Besuchen Eltern mit Informationen zu Beratungs- und Hilfsangeboten für die ersten Monate nach der Geburt. Zudem stehen sie für alle Fragen rund um das neugeborene Kind bereit. Sie tragen damit – zusätzlich zu einer Vielzahl an anderen Angeboten im Land – zur Förderung elterlicher Kompetenzen und zum Wohl der Kinder bei.



## Aktionsprogramm Familienbesucher – Aktualisierung und Überarbeitung des Curriculums

---

- Berücksichtigung neuerer Entwicklungen in den Frühen Hilfen, die sich aus dem Bundeskinderschutzgesetz und der Bundesinitiative Frühe Hilfen ergeben
- Verdichtung und Straffung von Curriculumsinhalten





## Aktionsprogramm Familienbesucher

---

**alt**

**Block 1**

Fortbildungscurriculum Tag 1

Modul 01: Kennenlernen der Teilnehmerinnen

Modul 02: Einführung in das Konzept des Familienbesuchs  
und Kursüberblick

Modul 03: Einführung in die frühkindliche Entwicklung  
Teil 1 – Feinzeichen von Säuglingen

Modul 04: Einführung in die frühkindliche Entwicklung  
Teil 2 – Bindungsentwicklung

Fortbildungscurriculum Tag 2

Modul 05: Risiko- und Schutzfaktoren

Modul 06: Regulationsstörungen

Modul 07: Ablauf des Familienbesuchs

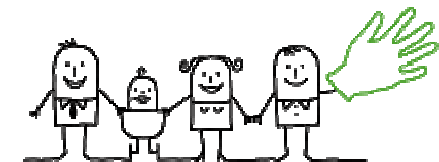
Modul 08: Posterpräsentation und Abschlussrunde



**neu**

**Modul 2 „Aufwachsen von Kindern“**

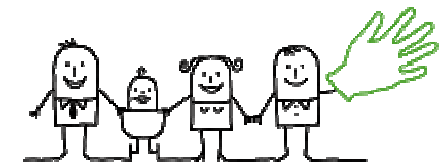
- Entwicklungspsychologische Grundlagen von Kindern von 0 – 6 Jahren für Familienbesucherinnen
- Bindungstheorie und kulturelle Aspekte



## Aktionsprogramm Familienbesucher – Aktualisierung und Überarbeitung des Curriculums

---

- Berücksichtigung neuerer Entwicklungen in den Frühen Hilfen, die sich aus dem Bundeskinderschutzgesetz und der Bundesinitiative Frühe Hilfen ergeben
- Verdichtung und Straffung von Curriculumsinhalten
- Berücksichtigung neuer Inhalte, z.B.
  - Kinder von jugendlichen Müttern
  - Kinder psychisch kranker Eltern bzw. suchtkranker Eltern
  - Kinder von Strafgefangenen
  - Kinder, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind bzw. mit ihren Müttern (wiederholt) in Frauenhäuser fliehen müssen
  - Kinder aus psychosozial belasteten Familien mit Migrationshintergrund oder Kinder in Flüchtlingsfamilien
  - Ältere Geschwisterkinder



## Aktionsprogramm Familienbesucher – neue (vorläufige) Modulübersicht

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
Modul 1 Kennenlernen	Modul 5 Wenn der Start schwierig ist...	Modul 9 Hallo Familie – der Familienbesuch	Modul 13 Supervision Familienbesuch
Modul 2 Aufwachsen von Kindern	Modul 6 ... und bleibt	Modul 10 Datenschutz, Dokumentation und Handeln bei Kindeswohlgefährdung	Modul 14 Hilfsangebote für Risikofamilien
Modul 3 System Familie	Modul 7 Kommunikation mit Eltern Teil 1 – Haltung und Gesprächseinstieg	Modul 11 Praxisübung	Modul 15 Versorgungslandschaft Früher Hilfen und Leistungen für (Risiko-) Familien
Modul 4 Risiko- und Schutzfaktoren	Modul 8 Kommunikation mit Eltern Teil 2 – Gesprächsleitfaden	Modul 12 Abschluss und Hausaufgaben- vorbereitung	Modul 16 Abschluss

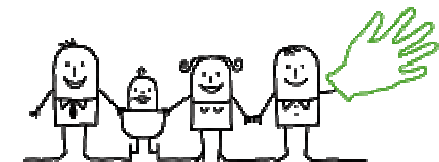
→ Fertigstellung voraussichtlich bis zum nächsten Austauschtreffen der Netzwerkkoordinatoren und -kordinatorinnen Frühe Hilfen im Herbst 2018

## Aktionsprogramm Familienbesucher – Bedarfsanalyse

---

- In den nächsten Wochen: Anrufe in den Jugendämtern bzw. bei Koordinatoren von Familienbesuchen mit dem Anliegen, eine kurze Befragung durchzuführen → Fragen zu:
  - Anzahl, sonstiger beruflicher Tätigkeit, Weiterbildung der Familienbesucherinnen
  - Ablauf von der Geburt eines Kindes bis zum Hausbesuch
  - Einige statistische Fragen (Geburten, Hausbesuche, ...)
- Bedarf für Schulungen für Familienbesucherinnen
- Bedarf für Schulungen für Multiplikatoren

→ Gibt es noch weitere Fragen, die Ihrer Meinung nach wichtig wären?



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

